

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 63.

Mittwoch 9. August

1848.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden auf die in Nro. 45 des Regierungsblatts erschienene Verfügung, betreffend die Verminderung der Zahl der Visitation der Ortsfeuerwehr und der Oberfeuerwehler aufmerksam gemacht und zum sorgfältigen Vollzug derselben hiemit aufgefodert.

Calw, 4. August 1848.

K. Oberamt.

Altuar Reuff.

Forstamt Altenstaig.

Revier Altenstaig.

(Holzverkauf).

Am

Donnerstag und Freitag

den 17. und 18. August d. J. kommt im Staatswald Neubann bei Warth folgendes Brennholz zur öffentlichen Versteigerung:

2 1/4 Klf. buchene Scheiter,

1 1/2 Klf. die. Prügel,

132 1/2 Klf. tannene Scheiter,

28 1/2 Klf. die. Prügel,

3 Klf. die. Reioprügel,

9 1/2 Klf. weißtannene Rinde,

4950 Stück tannene Wellen,

250 Stück buchene Wellen,

Zusammenkunft je Vormittags 8 Uhr im genannten Staatswald auf dem Weg beim obern Eiche.

Den 2. August 1848.

K. Forstamt.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Liebenzell.

(Holzverkauf).

Aus nachbenannten Staatswaldungen werden folgende Holzquan-

titäten im öffentlichen Aufstreich verkauft, was die Ortsvorsteher bekannt machen zu lassen haben: am

Montag den 14. August d. J. im Staatswald Maile.

15 Stämme tannen Langholz

vom 40r abwärts, 79 Stück

tannene Säglöße, 1 1/2 Klf. ei-

sbene Scheiter, 4 1/2 Klf. buchene

Scheiter, 11 1/2 Klf. buchene

Prügel, 89 Klf. tannene Schei-

ter, 1 Klf. tannene Prügel,

1 1/2 Klf. tannene Rinde und

175 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr, bei günstiger Witterung im Schlag, bei ungünstiger Witterung auf dem Rathhause zu Unererreichenbach.

Am

Dienstag den 15. August d. J.

im Staatswald Monakamerberg.

277 Stück tannene Säglöße,

1450 Stück Nadelholzwellen

und 1/2 Klf. Abfallholz.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr, bei günstiger Witterung im Schlage, bei ungünstiger, auf dem Rathhause zu Monakam.

an demselben Tage

im vordern Kollbach

74 Stämme tannen Langholz

vom 50r abwärts und 134

Stück die. Säglöße,

im hintern Kollbach

18 Stämme tannen Langholz

vom 50r abwärts und 9 Stück

Säglöße.

Den 7. August 1848.

K. Forstamt.

Moltke.

Stuttgart.

(Patronenzug-Lieferung).

In dem Statjahr von 1848/49 sind 3000 Ellen Patronenzug erforderlich, über deren Lieferung am

Mittwoch den 23. dieß

Vormittags 9 Uhr

in dem Kriegsministerial-Gebäude eine Abstreichs-Verhandlung vorgenommen wird.

Muster davon werden bei dieser vorgelegt und denjenigen zugestellt, welche die Lieferung erhalten; übrigen können solche schon vorher entweder in der Kanzlei oder in dem Arsenal eingesehen werden.

Den 5. August 1848.

Kriegskassenverwaltung.

Calw.

(Verleihung der Fruchtmarktgefälle).

Am

Montag den 21. August

Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem Rathhaus ein Versuch gemacht werden, die auf der Frucht-schranne hier für die Gemeinde zu erhebenden Abgaben an Messgeld etc. einem zuverlässigen Manne gegen ein angemessenes Pachtgeld zu überlassen. Zur Sicherheit hiefür so wie für die unter der Verantwortung des Pächters aufzubewahrenden Frucht-Vorräthe muß hinreichende Kaution geleistet werden.

Den 7. August 1848.

Stadtschuldheissenant.

Schuldt.

Calw.

(Hausverkauf).

Das Haus des Geschirrmachers G. Schönte im Haggäble ist dem Verkauf ausgesetzt. Es enthält 3 Wohnungen, zu jeder gehört eine Stube, Stubenkammer und Küche,

se wie 2 Kammern, 1 Stall, ein Speicher und Anteil am Garten, der $\frac{1}{2}$ Brtl. im Meß hält. Das Haus wird im Ganzen oder theilweise verkauft.

Vorläufige Käufe können mit Kirschner Erner abgeschlossen werden.

Die Ausschreibungsverhandlung findet am

14. August

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause statt.

Den 7. August 1848.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

T e i n a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gannimasse des Ludwig Dittus Rufers dahier gehörige Liegenschaft, kommt am

Donnerstag den 31. August d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus zum zweiten öffentlichen Ausschreib:

eine zweistöckige Behausung mit

Stallung worunter zwei große

Keller am Röthenbächle und

$\frac{3}{4}$ Rth. Garten. Anschlag

1500 fl., angekauft zu 800 fl.

1 Mrg. 3 Brtl. weniger 1 Rth.

Baufeld an der Röthenbacher

Straße. Anschlag 500 fl., ange-

kauft zu 350 fl.

9 Rth. Garten an der Wein-

reuth. Anschlag 40 fl., ange-

kauft zu 30 fl.

Den 1. August 1848.

Gemeinderath:

der Vorstand

Dittus A. B.

Außeramtliche Gegenstände.

Z w e r e n b e r g.

Sonntag den 13. August Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr wird das Missionsfest in der Kirche dahier gehalten werden, wozu die Missionsfreunde herzlich einladet

Pfarrer Hiller.

Calw.

Mein oberes Logis bestehend in:

3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speisekammer, einer großen Bühnenkammer und Platz im Keller, ist so gleich oder bis Martini zu vermietben.

Best Hütten.

P f o r z h e i m.

(Reisegelegenh.)

Es geb. jeden Tag Morgens 5 Uhr ein Omnibus nach Durlach und Karlsruhe und trifft ein auf den Wasser und Mannheimer Bahnzug, und jeden Abend 9 Uhr nach Stuttgart, die Preise sind: nach Karlsruhe 48 kr., nach Stuttgart 1 fl., die Abfahrt ist im Gasthof zum Schiff, wo auch die Fahrkarten zu haben sind, zu zahlreichem Zuspruch ladet höflich ein

Kaischer Bus

aus Pforzheim

und Bartholomäi

aus Stuttgart.

S c h ö m b e r g.

Schildwirthschafts- und Liegenschafts-

Verkauf).

Als Besitzer des Wirthshauses zum Hirsch in Mäßenbach beabsichtige ich mit demselben nebst der dazu gehörigen Liegenschaft am

Barthelomäus-Festtag

Donnerstag dem 24. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Mäßenbach einen Verkaufs-Versuch im Wege der Versteigerung vorzunehmen.

Die Verkaufsobjekte sind:

1) ein zweistöckiges, im besten Zustande erhaltenes Wirthschafts-Gebäude mit dinglicher Schildwirthschaft, eine mit dem Hause verbundene Scheuer; das Haus enthält unterirdisch einen großen gewölbten Keller, im untern Stock Holz-, Vieh-, Pferde-, Schwein- und Geflügel-Stallung; im zweiten Stocke zwei große Wirthsstuben, eine große Küche und Backofen, unter dem Dach zwei Tanzstuben und sonstige Zimmer;

Baum- und Orangerien:

2) 1 Mrg. 2 Brtl. beim Haus mit Obstbäumen besteckt und 2

Brtl. dito. am sogenannten Kirchweg;

Wiesen:

3) ca. 3 Brtl. in Schulwiesen;

Baum- und Mäbefeld:

4) ca. 10 Mrg. an einem Stück;

Waldung:

5) ca. 20 $\frac{1}{2}$ Mrg. mit Nadelholz bewachsen.

Sämmtliche Liegenschaft ist in gutem Zustande und befindet sich in der Nähe des Hauses.

Die äußerst billig gestellten Zahlungsbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht.

Da dieß die einzige Wirthschaft im Orte ist, so darf man annehmen, daß ein thätiger Mann, hauptsächlich wenn Bäckerei oder auch Metzgerei verbunden werden würde, mit einem Vermögen von einigen tausend Gulden sein gutes Fortkommen finden wird.

Es ladet nun zu dieser Verhandlung an gedachtem Tage ergebenst ein und bittet die Herren Ortsvorsteher vorstehendes in ihren Gemeinden gefällig bekannt machen zu lassen

Den 1. August 1848.

alt Löwenwirth Burghardt.

Calw.

(Abschied).

Für die mir und den meinigen hier und besonders auch während meines fünfjährigen Aufenthalts in Hirsau von den dortigen Einwohnern so reichlich zu Theil gewordenen Beweise von Liebe und Freundschaft, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank, und rufe Allen, unter der Bitte, mich auch fernerhin in liebevollem Andenken zu behalten, vor meiner Abreise noch ein herzliches Lebewohl zu.

Werkmeister Küchen.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Donnerstag den 10. August Morgens 7 Uhr.

Calw.

Die Liegenschaft des verstorbenen Bäckerobermeisters Maier in der Badgasse bestehend in:

einer zweistöckigen Behausung mit Kellerle, Anbau und einem Gärtchen beim Haus

wird am
Montag den 14. August d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichem Aufstreich verkauft werden. Im Fall kein annehmbliches Kaufs-offert erfolgt, so wird auch ein Versuch zur Vermietung gemacht.

Die Bedingungen sind zu erfahren bei

Kaufmann Bägner.

G r o ß b e p p b a d.

Arsenikfreie Schwefelschnitten von welchen meine Abnehmer rühmlichst anerkennen, daß ihre raube saure Lauge 1847r und alte Weine, Most und Bier durch Ablassen auf und Einbrennen der leeren Fässer viel süßer, lieblicher und geistreicher erzeugt werden, nicht daß Gaste, Kinder und Gesinde beim Genuß wie von gelben Schwefel über Kopf-Schmerzen, Kazenjammer und Erbrechen klagen, das Pfund zu 48 und 32 kr. sind zu haben bei Herrn Keppler in Hirschau, Louis Dreiß und Bägner in Calw, Herrn Keppler in Wildbad.

J. J. Bürkle.

G r o ß b e p p b a d.

Von der Walker und Bürklischen Tinktur zur augenblicklichen und bleibenden Linderung der Zahnschmerzen, das Glas zu 30 und 16 kr., Zahnpulver, die Schwachtel zu 24, 18 und 12 kr., Zahnpitt, Schmerzen hobler Zähne die Schwachtel 15 kr. Einzige Niederlage bei L. Dreiß und Bägner in Calw, Herrn Keppler in Hirschau, in Wildbad Herrn Keppler.

J. J. Bürkle.

C a l w.

Ein Taschmesser mit einer Feder ist verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten es abzugeben bei der Redaktion dieses Blattes.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische

Baugenbreteln zu haben bei
Beck Schewinger.

C a l w.

Heute Abend um 8 Uhr Turnversammlung.

Calw, 8. August 1848.

Eine Anzahl hiesiger Bürger hat in geheimer Gesellschaft eine Erklärung verfaßt, die sie durch zahlreiche Unterschriften-Sammler herumgehen läßt. Sie lautet also:

„Die Unterzeichneten sind der Ueberzeugung, daß aus den republikanischen Bestrebungen der neuesten Zeit für Deutschland und überhaupt für unseres engeres Vaterland Württemberg kein Heil erblühen könne, insbesondere sind wir der Ueberzeugung, daß, so lange diese Bestrebungen andauern, Handel und Gewerbe stocken müssen.“

Im Austrag des hiesigen vaterländischen Vereins wird hiemit folgende Gegenäußerung abgegeben:

Es ist keine Veranlassung zu jener Erklärung vorhanden. Es ist daher dieselbe offenbar als eine Kundgebung einer gewissen politischen konservativen Partei gegen Andersdenkende, nicht bloß Republikaner, sondern auch Nichtrepublikaner anzusehen, die nur geeignet ist, Mißthimmung in der hiesigen namentlich in neuester Zeit gewiß ganz ruhig gesinnten Stadt zu verurursachen.

Diese Erklärung verdient daher, auch abgesehen von ihrem Inhalt, der allgemein von republikanischen Bestrebungen, also sowohl von ungesetzlichen als gesetzlichen spricht und beide als Urheber der Kreditlosigkeit und des Stockens der Gewerbe bezeichnet schon wegen ihres Zwecks Mißbilligung. Sie verdient aber auch noch Tadel wegen der Art und Weise wie sie zu Staude kam und verbreitet wird. Denn es läßt sich nicht rechtfertigen, daß Mitglieder des vaterländischen Vereins sie geheim beriethen und verfaßten und daß sie durch viele Umträger zum Unterschreiben von Haus zu Haus gelangt. Das Letztere bringt in den Augen Vieler die Nichtunterschreibenden in den Ruf von Republika-

nern und hat daher bereits viele Klagen veranlaßt. Es ist daher zu wünschen, daß jene Erklärung, wie sie aus dem Dunkeln hervortritt, so auch zum Dunkeln zurückkehre.

In Anbetracht des oben Gesagten, hat der vaterländische Verein beschlossen, nicht nur, wie hiermit geschieht, seine entschiedene Mißbilligung darüber auszusprechen, daß eine gewisse Fraktion — die sich die konservative zu nennen beliebt — unnöthiger Weise die Brandfackel der Zwietracht unter die hiesige Einwohnerschaft wirft, sondern es wurde auch noch weiter beschlossen, daß wir den Urhebern der fraglichen Erklärung, denen man während der aufgeregteren Zeit für die Sicherheit ihrer Person und ihres Eigenthumes allnächtliche Wache-Dienste leistete, für das Vertrauen, das sie jetzt auf eine so unverholene Weise gegen uns kund geben, unsern herzlichsten Dank abstatten solle.

Das mit dieser Erklärung beauftragte Comité.

Allgemeine Chronik.

Ein Herr Proudhon in Paris, Abgeordneter und berühmter Kommuniker und Erfinder des Cazes: Eigenthum ist Diebstahl, hat dem Finanzausschuß einen Plan übergeben, wie die Diebe d. h. Eigenthümer von Immobilien, Hypotheken, Aktien und Staatsrenten dem Staat von seinen Schulden helfen und allen Besitzlosen zu Eigenthum verhelfen könnten und müßten. Jeder müsse nemlich ein Drittheil seines Einkommens abgeben. Dafür bräuche er dann auch weniger Steuern als früher zu geben. Herr Thiers wies nicht nur das Unstatliche, sondern auch geradezu Verkehrte und Nutzlose dieses Plans politisch und finanziell so schlagend nach, daß der Vorschlag ohne ein Wort das

gegen Durchfall und der Erfinder selbst nach langem stummen Stouren nichts dagegen zu sagen wußte, als er sei mißverstanden worden.

Auf den Beschluß der National-Versammlung hat das hannoversche Ministerium noch keine entschiedene Antwort gegeben. Den Aufruf des Reichsverwesers an das Volk macht es zwar amtlich bekannt und nennt die Erwählung desselben eine höchst erfreuliche, scheint aber mit einer entscheidenden Antwort auf die Erklärung Preußens zu warten. — Das Land Hannover will ebenso wie das übrige Deutschland Einheit und

Anerkennung der Anordnungen des Reichsverwesers, aus allen hannoverschen Städten kommen Stimmen, die sich gegen die Politik und Richtung der Regierung erklären.

An der Festigkeit Brangels und der provisorischen Regierung sind die Unterhandlungen Dänemarks um den Frieden gescheitert. Die Dänen hatten die unverschämtesten Bedingungen gestellt und die Diplomaten sie meist schon zugegeben. Am 25. haben die Feindseligkeiten wieder begonnen. Die provisorische Regierung und das preussische Ministerium machen den Wiederbeginn des

Kriegs bekannt. Die Schwadensfreude Englands, daß der Krieg einen Bruch zwischen der Reichsmacht und Preußen herbeiführen werde, hat sich nicht erfüllt.

 Calw.
 Letzten Sonntag gieng bei Iudium ein blau emailirter goldener Ring verloren, der Finder wird gebeten, solchen bei Fr. Hammer Traiteur gegenüber der Post abzugeben.

Calw, den 5. August 1849.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	14 fl. 12 fr.	13 fl. 40 fr.	12 fl. 48 fr.
— neuer	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Dinkel, alter	5 fl. 34 fr.	5 fl. 19 fr.	5 fl. 6 fr.
— neuer	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber, alter	4 fl. 24 fr.	4 fl. 4 fr.	3 fl. 54 fr.
— neuer	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

p. Simri

Roggen	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.
Gerste	— fl. 56 fr.	— fl. 54 fr.
Bohnen	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbsen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 30 fr.

Aufgestellt waren:

38 Scheffel Kernen 15 Scheffel Dinkel 1 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

120 Scheffel Kernen 58 Scheffel Dinkel 48 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

— Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel 5 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber				
Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
2	14	12	3	5	34	2	4	24
1	14	6	6	5	30	6	4	15
15	14	—	20	5	24	10	4	6
9	13	54	8	5	20	24	4	—
5	13	51	10	5	18	2	3	54
22	13	48	12	5	15	—	—	—
20	13	45	10	5	12	—	—	—
9	13	42	4	5	6	—	—	—
6	13	39	—	—	—	—	—	—
36	13	36	—	—	—	—	—	—
10	13	30	—	—	—	—	—	—
6	13	15	—	—	—	—	—	—
7	12	48	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brottaxe: 4 Pfund Kernenbrod 11 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 3/4 Loth.
 Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch 8 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch 7 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 kr. dio. abgezogen 10 kr.
 Stadtschultheißenamt. Schuld.